

bfz informiert:

Ausgabe: 2 | 2014
www.bfz.de




1 Vorwort

Auf der Höhe der Zeit

Unser Anspruch ist es, genau jene Qualifizierungen anzubieten, die der Markt braucht. Jede Änderung der Nachfrage müssen wir deshalb auffangen. Vor eine besondere Herausforderung stellte uns daher der Wandel bei den Schulungen im EDV-Bereich. Dabei bereiteten die zunehmend komplexen Inhalte keine Probleme.

Es war nur die sich differenzierende Struktur der Nachfrage: Für die Beschulung hoch spezialisierter Software finden sich an einem Standort nicht mehr hinreichend große, homogene Lerngruppen. Aber die Kosten für Lizenzen und Softwareinstallation bleiben auch bei kleinen Teilnehmerzahlen hoch. Wir haben das Dilemma mit einer Cloud gelöst, die Schulungen im Umgang mit hochwertigen

Softwareprodukten nunmehr standortübergreifend und unabhängig von der Teilnehmerzahl am einzelnen Standort zulässt. Dank dieser neuen Plattform findet jetzt jeder Kunde und Auftraggeber bei uns in jeder Region ein Angebot mit genau der EDV-Qualifizierung, die er sucht. Das sind wir unserem Anspruch und dem Markt schuldig.

Ihr

Herbert Loebe
*Vorsitzender der Geschäftsführung
Berufliche Fortbildungszentren
der Bayerischen Wirtschaft (bfz)
gemeinnützige GmbH*

2 EDV-Schulungen

Hochwertig und flexibel

Mit der teilweisen Umstellung der EDV-Schulungen auf eine zentrale Plattform (Cloud) wird das bfz dem Kundenwunsch nach Beschulung hochwertiger Software vor allem bei kleinen Teilnehmerzahlen bayernweit gerecht.

Die Aufgabe, vor die sich bfz-Standorte zunehmend gestellt sahen, war nicht leicht zu lösen: Bei EDV-Schulungen hatte sich die Nachfrage in Richtung immer speziellerer Software-Trainings gewandelt. Mit dieser Nachfragedifferenzierung gingen naturgemäß die Teilnehmerzahlen für die einzelnen Kurse zurück. Zwar ließen sich für gewöhnlich Kompetenzen mobilisieren, um etwa komplexe CNC-, CAD- oder DATEV-Softwareschulungen durchzuführen. Aber angesichts geringer Teilnehmerzahlen waren die immensen Kosten für Lizenzen und Installation nicht mehr zu rechtfertigen – der



Software-Kurs: Neue Möglichkeiten

Themen

- Vorwort von Herbert Loebe
- 1 Auf der Höhe der Zeit**
 - EDV-Schulungen
- 2 Hochwertig und flexibel**
 - Kommentar
- 3 Abschluss muss sein**
 - Nachqualifizierung
- 4 Besser spät als nie**
 - Sprachtraining
- 5 Dokumentation auf Deutsch**
 - 20 Jahre Hausdruckerei
- 6 Aus einer Hand**
 - bfz International
- 7 Training für Tester**
 - Schweißkurs
- 8 Profi in einem Tag**
 - Aus der bbw-Unternehmensgruppe:
- 9 Makellostes Zeugnis**
 - Helden gesucht
 - Personalchef als Agent des Wandels

technische Vorbereitungsaufwand z. B. für eine DATEV-Schulung liegt bei drei Tagen. Anfragen deshalb notgedrungen abzusagen, so das bfz-interne Meinungsbild, ist indes keine tragfähige Option. Also entwickelten die Softwareexperten des bfz eine kundenorientierte Lösung, die schon im zweiten Halbjahr verfügbar sein wird.

„Es ist uns gelungen, die Kosten für die Beschulung anspruchsvoller Softwareprodukte deutlich zu reduzieren, so dass wir nahezu unabhängig von den Teilnehmerzahlen an allen bfz-Standorten solche Qualifizierungen durchführen können“, freut sich Susanne Mauser-Kick, Produktmanagerin für die Förderung beruflicher Weiterbildung. Ins Gewicht fällt, dass Softwarelizenzen jetzt nur einmal (und nicht für jeden Standort gesondert) angeschafft werden müssen, um die

Programme in der Fläche und flexibel für Schulungszwecke zu nutzen. Auch die Installation der einzelnen Programme ist nur einmal zu leisten. Möglich macht diese Einsparung die neue Lernplattform. Sie wird auf zentralen Servern im Rechenzentrum München betrieben und ist so standortübergreifend über Remote-Computer verfügbar. Für den Teilnehmer ändert sich nichts, denn auf die Qualität und die Vielfalt der Schulungsformen hat die erfolgreich getestete Cloud-Lösung allenfalls einen positiven Einfluss. „Insbesondere im gewerblich-technischen Bereich kann das bfz nun flächendeckend die Nutzung hochwertiger Programme wie 3D-Konstruktionssoftware etwa im Rahmen von Blended-Learning-Kursen zu vernünftigen Preisen auch für wenige Teilnehmer anbieten“, resümiert Walter Otters, Leiter des Technologiezentrums in Weißenburg. ■

4 Nachqualifizierung

Besser spät als nie

Das bfz Westmittelfranken bereitet nun schon im fünfzehnten Jahr an- und ungelernte Arbeitskräfte aus der Kunststoff verarbeitenden Industrie in berufsbegleitenden Lehrgängen auf die IHK-Prüfung zum Verfahrensmechaniker vor.

Bestens bewährt haben sich die im Jahr 2000 erstmals gestarteten, ca. 18 Monate dauernden, Vorbereitungslehrgänge auf die Externenprüfung zum Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (IHK). Alle sechs Teilnehmer des jüngsten

Nachqualifizierungskurses für an- und ungelernte Erwachsene, darunter drei Migranten, haben Ende Februar ihre Prüfung bestanden; im Mai begann der nächste Lehrgang. Teilnahmebedingungen sind eine mindestens vierjährige Arbeitserfahrung in der Kunststoff verarbeitenden Industrie, gute Deutschkenntnisse und die zum Erlangen eines Bildungsgutscheins erfüllten Fördervoraussetzungen. Mit dem Abschluss verbessern die Absolventen ihre Berufsperspektiven, Unternehmen profitieren von qualifizierten, flexibel einsetzbaren Mitarbeitern. ■



3 Kommentar

Abschluss muss sein

Anna Engel-Köhler, stellvertretende Geschäftsführerin der bbw-Unternehmensgruppe, über die Einstellung der bayerischen Bevölkerung zu berufsbegleitenden Lehrgängen

Eine repräsentative, computergestützte, telefonische Befragung, im Auftrag des bbw durchgeführt von der Gesellschaft für Markt- und Sozialforschung (GMS), ermittelte die Meinung der wahlberechtigten Bevölkerung in Bayern zu berufsbegleitenden Bildungsmaßnahmen. Dabei wurde deutlich, dass die Erwartungen der Befragten sich exakt mit dem decken, was wir zu bieten haben: Als ein aner-

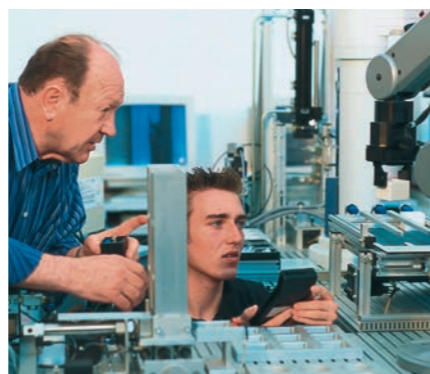
kannter, zertifizierter Anbieter flexibler, praxisnaher Bildungsinhalte gehen wir auf die individuelle Situation unserer Teilnehmer ein. So wie für fast alle an Weiterbildung Interessierten (93 Prozent) haben auch für uns anerkannte Abschlüsse zentrale Bedeutung. Deshalb führen unsere berufsbegleitenden Lehrgänge und Fortbildungen stets zu einem unmittelbar berufsrelevanten Leistungsnachweis – vom Zertifikat über die IHK-Prüfung bis zum Hochschulgrad eines Masters. Dem Wandel der Kommunikations- und Informationsgewohnheiten, wie ihn die Befragung belegt, entsprechen wir mit vielfältigen Online-Angeboten. ■

6 20 Jahre Hausdruckerei

Aus einer Hand

Seit 1. Juni 1994 verfügt die bbw-Unternehmensgruppe über eine komplett ausgestattete Hausdruckerei.

Von der Visitenkarte bis zum Geschäftsbericht, von der Druckvorstufe bis zur Weiterverarbeitung stellt die Hausdruckerei alle Printprodukte her, deckt fast das gesamte Spektrum der Unternehmensgruppe ab und stellt die Einhaltung des Corporate Design sicher. Sieben Mitarbeitern stehen zwei Vierfarbmaschinen, zwei Hochleistungs-Digitaldrucker und weitere Geräte zur Verfügung. ■



Abschluss nachgeholt: Bessere Chancen

5 Sprachtraining

Dokumentation auf Deutsch

In Bayreuth machten die Sprachbarrieren, die in der Altenpflege mit der Dokumentation verbunden sind, Ordensschwestern aus Indien erheblich zu schaffen. Dank eines Sprachkurses des bfz bleibt die Hilfe aus dem Ausland erhalten.

Tatkräftige und liebevolle Hilfe leisten die neun indischen Ordensschwestern im Caritas-Altenpflegeheim St. Martin in Bayreuth schon seit langem. Mit ihrer wertvollen Arbeit entschärfen sie für diese Einrichtung den Fachkräftemangel in der Altenpflege. Auch die betreuten Menschen wussten das Engagement der Schwestern stets zu schätzen. Doch die Dienste der beliebten Pflegerinnen stoßen an Grenzen: Die gesetzlichen



Sprachtraining: Pflege-Wortschatz

Vorgaben verlangen eine umfassende Dokumentation der Pflegeleistungen. Das setzt eine hohe, fachbezogene Sprachkompetenz in Wort und Schrift voraus, die den engagierten Nonnen aus Indien noch fehlte.

In einem einjährigen Sprachlehrgang befähigte das bfz Bayreuth die Schwestern seit 2012, mit Pflegebedürftigen, Vorgesetzten und Kollegen adäquat zu kommunizieren. Es folgte ab Herbst 2013 ein zweiter Kurs, ebenfalls gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Dieses arbeitsbezogene Sprachtraining vermittelt die notwendigen Deutschkenntnisse, um die fachsprachlich anspruchsvolle Pflegedokumentation selbstständig erledigen zu können. ■

8 Schweißkurs

Profi in einem Tag

Auch versierte Heimwerker trauen sich an eine grundlegende Technik der Metallbearbeitung oft nicht heran: das Schweißen. Jetzt können Anfänger beim bfz Rosenheim in einem Kompaktkurs die wichtigsten Schweißtechniken erlernen.

Wie viele andere Standorte verfügt das bfz Rosenheim über hervorragend ausgestattete Werkstätten für die gewerblich-technische Qualifizierung. Dort können jetzt Hobby-Handwerker, Do-it-yourself-Fans und alle, die aus Metall Kunstobjekte kreieren möchten, die Grundfertigkeiten des Schweißens erlernen. In Zusammenarbeit mit Gas & More, dem Premiumvertriebskanal des Gaslieferanten Linde AG, bietet das

7 bfz International

Training für Tester



Qualifizierung von Eignungstestern: Hilfe für brasilianische Jugendliche

Um geeignete junge Menschen aus armen Verhältnissen im brasilianischen Bundesstaat São Paulo für ein Praktikum und eventuell eine Lehre in einem deutschen Unternehmen auszuwählen, bildete das bfz vor Ort Profiler aus.

Anlässlich der Fußball-WM in Brasilien hat die Regierung des Freistaats für den bayerischen Partnerstaat São Paulo das Berufsbildungsprojekt „Gol. Dein Tor in die Zukunft“ initiiert. Junge Fußballer aus Favelas, die vergeblich auf einen Profivertrag hoffen, erhalten die Chance, einen anderen Berufsweg einzuschlagen. Dabei nutzen sie im Fußball bereits bewiesene Fähigkeiten wie Teamgeist und Zielstrebigkeit. Mittlerweile umfasst die Zielgruppe sozial benachteiligte Jugendliche generell. Bis 2018 sollen 400

von ihnen einen Arbeitsplatz in einem deutschen Unternehmen vor Ort erhalten. Der internationale Bereich des bfz, der das Projekt koordiniert, bildete zunächst Mitarbeiter von Volkswagen do Brasil und des Kolpingwerks São Paulo als Eignungstester (Profiler) aus.

Im VW-Werk Anchieta/São Paulo führten die bfz-Mitarbeiter Anne Oertel und Bernd Hunger dieses Training mit theoretischen und praktischen Übungen zu Profilingmethoden für die Berufsfelder Metall, Elektro, Büro und Lager durch. Die ausgebildeten zwölf Profiler können nun mit Hilfe der erlernten Testverfahren allen getesteten Bewerbern qualifizierte Berufsberatung erteilen. So lohnt sich die Teilnahme auch für Jugendliche, die nicht für ein Praktikum und eine anschließende Berufsausbildung ausgewählt wurden. ■



Schweißen: Schnellkurs für jedermann

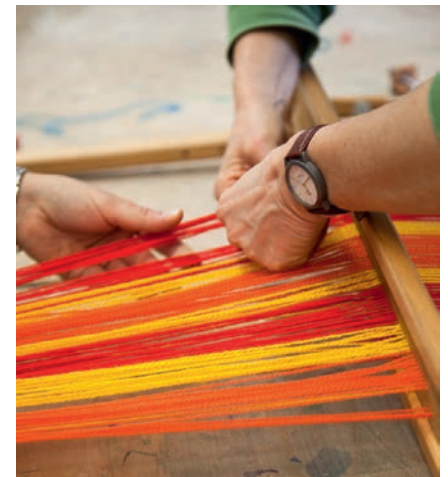
bfz Rosenheim jeden Samstag einen ein-tägigen Schweiß-Intensivkurs für Anfänger an. In der Kursgebühr von 285 Euro sind umfangreiche Lehrmittel, ein Mittagessen und das bfz-Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme enthalten. Um den höchstens sechs Teilnehmern Sicherheit im Umgang mit der ungewohnten, nicht ungefährlichen Technik zu verleihen, stehen vor allem Praxisübungen im Mittelpunkt der Wissensvermittlung. Sie erhalten eine kompakte Einführung in die wichtigsten Verfahren: das Lichtbogenschweißen (MIG/MAG), Wolfram-Inertgasschweißen (WIG), Elektrodenschweißen und Plasmaschneiden. Für die notwendige Theorie sind zehn Prozent der Kursdauer reserviert. ■

Aus der bbw-Unternehmensgruppe

Makelloses Zeugnis

Um optimale Bedingungen für die medizinische und berufliche Rehabilitation psychisch kranker und behinderter Menschen zu schaffen, hat die gfi in Hof die Rehabilitationseinrichtung „LICHTHOF“ (RPK) konzipiert und gebaut. Diese angestrebten optimalen Bedingungen hat der Paritätische Wohlfahrtsverband mit seinem Qualitätssiegel bestätigt. Das in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Qualitätsmanagement des bfz und dem Produktmanagement in der gfi neu entwickelte Qualitätsmanagementsystem regelt auch medizinische Abläufe; das Zertifizierungsaudit ist deshalb einer Klinik-Zertifizierung ähnlich. Tatsächlich steht der LICHTHOF unter ärztlicher Leitung, denn die medizinische Rehabilitation ist die Grundlage für alle weiteren Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation. Das Besondere: in der RPK ist der Übergang von der medizinischen zur beruflichen Reha fließend. Der inzwischen voll belegte LICHTHOF mit Einzel-Apartments für 18 Patienten ist von den Kostenträgern anerkannt. Alle Räume für die

Physio-, Sport-, Bewegungs- und Egotherapie stehen auch ambulanten Behandlungen zur Verfügung. Gleiches gilt für die psychiatrischen und psychotherapeutischen Angebote sowie kaufmännische, gewerbliche und hauswirtschaftliche Trainings. Das Urteil der Auditoren spricht für sich: „Abweichungen – keine. Hinweise – keine.“



Reha-Training: Ideale Bedingungen

Impressum

Herausgeber:

Berufliche Fortbildungszentren
der Bayerischen Wirtschaft (bfz)
gemeinnützige GmbH
Infanteriestraße 8
80797 München
Tel.: 089 44108200
Fax: 089 44108-399
E-Mail: info@zentrale.bfz.de
Internet: www.bfz.de

Verantwortlich:

Herbert Loebe, Dorothee Meiser

Redaktion:

Derschka Wirtschaftspublizistik
78343 Gaienhofen

Gestaltung, Satz:

Gudrun Czempiel

Druck:

bfz Hausdruckerei

Fotos:

bfz-Fotoarchiv, fotolia, iStock

Herstellung und Vertrieb:

Berufliche Fortbildungszentren
der Bayerischen Wirtschaft (bfz)
gemeinnützige GmbH

Besuchen Sie uns auf Facebook:

 www.facebook.com/bbwev

Helden gesucht

Hin- und hergerissen zwischen dem liberalen deutschen Alltag und archaischen, patriarchalisch geprägten Traditionen sind viele männliche Jugendliche aus der türkisch- oder russischsprachigen Gemeinschaft verunsichert. Mit ihrem erlernten Verständnis von Ehre fühlen sie sich bedroht und ausgeschlossen. Hier setzt das nach schwedischem Vorbild konzipierte Projekt „HEROES. Gegen Unterdrückung im Namen der Ehre. Ein Projekt für Gleichberechtigung“ der gfi Schweinfurt an. Es wird vom Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und

Integration gefördert. Im Weltbild der Jungen haben Zwangsheirat und Ehrenmord einen Platz, Gleichberechtigung aber nicht. Daher bedarf es besonderer Anstrengungen, um ihnen Werte wie Menschenrechte und Demokratie näher zu bringen. Sechs bis acht Jungen treffen sich mindestens sechs Monate lang einmal wöchentlich, um sich in Trainings etwa mit Sexismus, Gewalt, Unterdrückung von Frauen und Integration auseinanderzusetzen. Auch Freizeitgestaltung zählt zum Projekt. Mit dem HEROES-Zertifikat ausgestattet führen sie als Multiplikatoren selbst Workshops durch. ■

Personalchef als Agent des Wandels

Längst ist die strategische Bedeutung des Human Resource (HR) Managements für die Entwicklung eines Unternehmens in Wissenschaft und Praxis erkannt. Trotzdem haben es Personalmanager nicht immer leicht, ihre Konzepte zu realisieren. Der berufsbegleitende Studiengang zum „Executive Master of Human Resource Management“, der vom bbw und der Ludwig-Maximilians-Universität München mit den Kooperationspartnern HR Alliance und Deutsche Gesellschaft für Personalführung (DGFP) umgesetzt wird, soll die wissenschaftlich fundierte Professionalisierung sowie die innerbetriebliche Akzep-

tanz des Personalmanagements voranbringen. Zu diesen Themen fand im März dieses Jahres auch erstmals das HR-Forum unter dem Motto „Zukunft im Visier“ statt.

Rund 150 Personalverantwortliche diskutierten mit namhaften Wissenschaftlern wie Prof. Jutta Allmendinger, Ph.D., und HR-Praktikern (u. a. Heiko Hutmacher, Personalvorstand Metro AG) darüber, wie die Zukunft der Arbeit konkret durch HR-Management gestaltet werden kann. Aufgrund des großen Erfolgs dieser Veranstaltung ist das nächste HR-Forum schon geplant: Es findet am 26. März 2015 statt. ■